

I.

Der Text.

Die Handschriften der sogenannten *Annales Fuldenses* (SS. I, 337—415) zerfallen in drei Gruppen, von denen die erste die Annalen bis 882, die zweite dieselben fortgesetzt von 882 bis 887, die dritte mit einer von 882 nach kurzem Zusammengehen abweichenden Fortsetzung bis 901 enthält.

An der Spitze der ersten steht:

1) Hs. n. 11 der Stadtbibliothek zu Schlettstadt, beginnend mit der Ueberschrift: 'Gesta quorundam Francorum regum' und endigend bei 882 mit 'extra civitatem facta'. Bei 838 steht am Rande die Bemerkung: 'Huc usque Enhardus', bei 863 von derselben gleichzeitigen Hand: 'Huc usque Ruodolfus'. Herr Professor Bresslau in Strassburg, welchem ich eine vollständige Vergleichung der Hs. verdanke, hat über dieselbe folgendes notiert:

'Die Hs. ist gebunden in aussen mit gepresstem braunem Leder überzogene Holzdeckel. Auf dem Vorderdeckel ist eingepresst: 'Joh. Fabri'¹. Die Innenseite der Deckel ist mit Papier, theilweise auch mit Pergament überzogen. Auf dem Papier der Innenseite des Vorderdeckels hat eine Hand saec. XV. eingetragen: 'Iste liber ē' (= est)² . . ., der Rest ist aber grösstentheils ausgerissen. Die Hs., die nur die Ann. Fuld. enthält, zerfällt in elf Lagen, bezeichnet mit I—XI auf dem letzten Blatt jeder Lage. Lage II, III, V—XI sind Quaternionen, Lage IV ist ein Ternio, wo aber zwischen f. 24 und 25 ein Blatt herausgeschnitten ist, so dass also nur 5 statt 6 Blätter bleiben. Lage I ist ein Quaternionio, aber in eigenthümlicher Weise angefertigt. Das erste Blatt ist nämlich der Anfang einer Notariatsurkunde saec. XV.; es dient als Vorsetzblatt des ganzen Codex und zugleich als erstes Blatt der Lage,

1) 'Vgl. über Fabri (aus Schlettstadt, 1431 in Heidelberg immatriculiert, 1455 Vicar in Oberehnheim und Priester, 1456 in gleichem Amt in Schlettstadt, gestorben 1470) und die aus seinem Nachlass nach Schlettstadt gekommenen Bücher Gény und Knod, Die Stadtbibliothek zu Schlettstadt (Strassburg 1889), S. 15 ff.' Br. 2) 'Der in der Mitte zerrissene Buchstabe ist wahrscheinlicher ē (est) als f (fuit)'. Br.